Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

27.2.1866 (No. 57)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 57. Dienstag den 27. Februar **1866.**

Bekanntmachung.

An die Gemeinderäthe des Bezirks.

Nr. 4283. Die Neubildung der Schatzungsräthe im Amtsbezirk Karlsruhe betreffend.

2 1. Nachdem die Dienstzeit der Schatzungsräthe in den einzelnen Gemeinden mit dem Jahre 1865 abgelaufen ist, so werden die Gemeinderäthe nach Art. 6 des Gesetzes vom 17. März 1854 — Reg.-Bl. 1854, S. 80 — und §. 2 dazu gehöriger Vollzugs-Verordnung vom 18. April 1854, Reg.-Bl. Seite 159 — beauftragt, die zu diesem Amt geeignet scheinenden Männer und zwar, wenn möglich einige mehr als die erforderliche Zahl binnen 14 Tagen der Großh. Steuerperäquatur dahier in Vorschlag zu bringen. —

Dabei macht man ganz besonders auf den Inhalt des Art. 4 des oben citirten Gesetzes aufmerksam und bemerkt schließlich, daß für die **Stadt Karlsruhe 7 Mitglieder,** für **Daxlanden, Liedolsheim** und **Mühlburg** je **5 Mitglieder** und für die übrigen Orte im Bezirk je **3 Mitglieder** in den Schatzungsrath zu ernennen sind.

Karlsruhe, den 23. Februar 1866.

Großh. Bezirksamt.
Jaegerschmid.

Fahrnißversteigerung.

3.1. Aus dem Nachlasse des Herrn Pfarrers Koch werden am

Samstag den 3. März 1866,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
im innern Zirkel Nr. 24,

im dritten Stock, nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung versteigert:

1. Silbergeräthe;
2. Kleidungsstücke;
3. Bücher, namentlich theologische Werke;
4. Eine große Parthie Tisch- und Bettweißzeug;
5. Drei vollständige Betten mit Roßhaarmatratzen;
6. Schreinwerk, namentlich:

3 Kanappee, 2 Chiffonniere, 2 große Kommode, 3 Pfeilerkommode, 1 ovaler und 1 runder Theetisch, 1 Zulegtisch, 7 verschiedene Tische, 3 Bettladen und Nachttische, 2 Bücherschränke, 1 Küchenschrank, 6 gepolsterte und 12 Strohstühle;

7. Küchengeräthe;
8. verschiedener Hausrath als: Spiegel, Nippsachen, Bilder mit und ohne Rahmen, worunter die 4 Tageszeiten, 1 Uhr in nußbaumenem Kasten und verschiedene andere Gegenstände.

Hiezu ladet die Liebhaber ein

Herrenschmidt, Waisenrichter.

Lieferung von Posthörnern betreffend.

Die unterfertigte Stelle bedarf zur Ausrüstung der Postillone

300 Stück Posthörner

nach dem bei Großh. Postmaterial-Verwaltung dahier aufliegenden Muster, deren Lieferung längstens bis zum 20. Juni d. J. zu geschehen hat.

Angebote sind spätestens bis zum 24. k. M. versiegelt und unter der Aufschrift

„Lieferung von Posthörnern"

anher einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen können bei der Postmaterial-Verwaltung dahier, sowie bei sämmtlichen Großh. Post- bezw. Post- und Eisenbahn-Aemtern eingesehen werden.

Karlsruhe, den 22. Februar 1866.

Direktion der Großh. Verkehrs-Anstalten
Zimmer. Merkel

2.2 **Durlach.**

Bekanntmachung.

Zufolge höherer Anordnung wird am **Freitag den 2. März d. J.,** Nachmittags 2 Uhr, auf diesseitiger Kanzlei circa 1 Morgen Ackerfeld von dem Rittnerthof, neben dem Gustav Schweizer'schen Steinbruche gelegen, zum Behufe der Eröffnung eines weiteren Steinbruches auf neunjährigen Pacht versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach, den 22. Februar 1866.

Großh. Domänenverwaltung.
Nebel.

Holzversteigerung.

2 1. Aus Großh. Hardtwald, Distrikt Bannwald, werden versteigert:

Freitag den 2. März d. J.:

23 Eichen, 1 Rothbuche, 62 Forlen, Nutz- und Bauholzstämme,
1000 forlene Reb- und Bohnenstangen,
2850 forlene Wellen, 10 Loose Schlagraum.

Zusammenkunft am Ludwigsthor dahier Früh 9 Uhr.

Karlsruhe, den 26. Februar 1866.

Großh. Bezirksforstei Eggenstein.
v. Kleiser.

Holzversteigerung.

2.1. Aus Großh. Hardtwald werden versteigert:

Freitag den 2. März d. J.,
aus Abtheilung IV. 22 Farren-Jagen,
575 Stück forlene Hopfenstangen,
1600 „ buchene Wellen,
8275 „ forlene „
12 Loos Schlagraum.

Die Zusammenkunft ist Früh 9 Uhr auf der Grabener Allee am Schröcker-Stafforter Weg.

Friedrichsthal, den 24. Februar 1866.

Großh. Bezirksforstei Friedrichsthal.
v. Merhart.

3.3. **Hausversteigerung.**

Dienstag den 6. März l. J., Nachmittags 3 Uhr, wird im hiesigen Rathhause die zur Gantmasse des Drahtwaarenfabrikanten Peter Berger dahier gehörige Liegenschaft in Folge richterlicher Verfügung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und als Eigenthum endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird, nämlich:

Das Nr 106 der Zähringerstraße dahier, neben Uhrmacher Moriz Dürr und Kaufmann Siegmund Weil gelegene zweistöckige Wohnhaus, dessen Schätzungspreis 19,000 fl. beträgt.

Die Versteigerungsbedingungen können im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Langestraße Nr. 167, täglich zwischen 2 und 3 Uhr Nachmittags, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 12. Februar 1866.

Der Großh. Notar: **Stoll.**

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Donnerstag den 1. März d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause dahier verschiedene Fahrnisse, als:

1 Chiffonniere, 1 Kanapee, 1 Spiegel, einige Koffer und verschiedene Kleidungsstücke

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert Karlsruhe, den 26. Februar 1866.

Das Bürgermeisteramt.

6.5. **Wein-Versteigerung.**

Um den vielen Anfragen zu genügen, wird die zweite Weinversteigerung des Erträgnisses des Hofgutes Lilienthal schon

Mittwoch den 28. Februar d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
stattfinden.

Dabei werden 2 Sorten weißer Tischwein, rother Tischwein und eine vorzügliche Sorte rother Beerwein, sowie neue Weine zum Ausgebote kommen.

Um es möglich zu machen, daß auch nach stattgehabter Versteigerung den verschiedenen Anforderungen wegen Weinabgabe genügt werden könne, so werden nach derselben die Weine mit 10% Zuschlag zum höchsten Steigpreis abgegeben.

Die Weine werden den hiesigen Steigerern in das Haus besorgt, wenn nöthig in unsern Gebinden und zum gesetzlichen Quantum von 15 Maas und darüber abgegeben.

Die Versteigerung ist in dem Tabaksmagazine vor dem Friedrichsthor, woselbst die Weine lagern.

Die Weine sind am Tage der Versteigerung daselbst zum Versuchen aufgestellt.

Karlsruhe, den 16. Februar 1866.

Der Verwaltungsrath der badischen Gesellschaft für Tabaks-Production und Handel.

Versteigerungs-Ankündigung.

2.2. **Dienstag den 27. Februar,** Morgens 9 Uhr anfangend, werden im Steigerungslokal im Gasthaus zur Linde verschiedenes Bett- und Schreinwerk, Weißzeug, mehrere neue Reise-Koffer, verschiedene Bücher, darunter eine große Bibel vom Jahre 1724, mehrere Reitsättel und 2 gut erhaltene Pferdegeschirre, Damasttischtücher nebst Servietten, ein Mikroscop von Darlot, eine Standbüchse mit doppelter Visireinrichtung sammt Zugehör, sodann

Nachmittags 2 Uhr fortfahrend, eine Quantität feine Chocolade und eine Parthie ächte Burgunder- (Sautenay) und Bordeaux-Weine (Medoc und St. Julien) gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Weinproben sind bei mir zur Prüfung aufgestellt.

F. Zachmann's Agentur,
innerer Zirkel Nr. 10.

Darlanden.

Versteigerungs-Ankündigung.

3.2. Aus der Verlassenschaftsmasse der Schmiedmeister Augustin Kühn, Ehefrau Theresia, geb. Reißer, von Darlanden, wird der Erbvertheilung wegen nachbeschriebene Hofraithe bis

Dienstag den 6. März l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause zu Darlanden öffentlich zu Eigenthum versteigert und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis erreicht oder mehr geboten wird.

Eine einstöckige Behausung mit Scheuer und zwei Ställen, mit Hausgärtchen und Hofraitheplatz, einerseits Schiffwirth Goldschmidt, anderseits Johann Schwalb Wittwe, vornen und hinten die Gasse, tarirt zu . . . 1100 fl.

Mühlburg, den 14. Februar 1866.

Großh. Notar: **Mathos.**

Darlanden.

Versteigerungs-Ankündigung.

3.2. Aus der Verlassenschaftsmasse der Anton Kober Wittwe von Darlanden, Amalie, geb. Kühn, wird der Erbvertheilung wegen nachbeschriebene Hofraithe bis

Dienstag den 6. März l. J.,
Früh 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Darlanden öffentlich zu Eigenthum versteigert, und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis erreicht oder mehr geboten wird.

Eine einstöckige Behausung sammt Scheuer, Stallung, Hofraithe und Garten in der vorderen Gasse in Darlanden gelegen, einerseits Fr. Joseph Schneider und Mathias Friedling Wittwe, tarirt zu . . . . . 900 fl.

Mühlburg, den 14. Februar 1866.

Großh. Notar: **Mathos.**

Mühlburg.

2.2. Fahrnißversteigerung.

Künftigen **Mittwoch den 28. d. M.,** Morgens halb 9 Uhr, werden bei Schuhmacher Hagmann Wittwe dahier in deren Behausung, Hauptstraße Nr. 154:

Mannskleider, 3 Kommode mit Glasaufsatz, 1 Secretär, 2 Bettladen, Tische, eine Uhr mit Glasglocke, Herren-, Damen- und Kinderstiefel von Zeug und Leder, eine Parthie Pantoffeln und sonst verschiedener Hausrath gegen gleich baare Zahlung versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Mühlburg, den 24 Februar 1866.

Waisenrichter **Küffner.**

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Amalienstraße Nr. 28, Sommerseite, ist der dritte Stock, eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzplatz, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, bis 23. April zu vermiethen und kann jeden Tag von 12 Uhr an eingesehen werden.

* Durlacherthorstraße Nr. 38 sind zwei schöne Wohnungen an stille Familien zu vermiethen, die eine besteht aus 3 Zimmern, Küche, Keller, die andere aus 2 Zimmern, Kammer, Küche, Keller nebst gemeinschaftlichem Antheil am Waschhaus.

* Herrenstraße Nr. 33 ist im dritten Stock eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermiethen.

6.6. Langestraße Nr. 175 a ist die neuhergerichtete für sich abgeschlossene bel-étage mit Balkon, bestehend aus 6 großen, ineinandergehenden, heizbaren Zimmern, 1 Alkof, 2 wohnbaren Mansarden, als Dienerzimmer, großer Küche nebst Speisekammer, Keller und Holzplatz ꝛc., sogleich oder auf 23. April l. J. zu vermiethen. Näheres beim Hauseigenthümer B. Höber, Langestraße Nr. 235 im 3. Stock.

Langestraße Nr. 179 ist auf den 23. April die bel-étage zu vermiethen, bestehend aus 1 Salon, 10 Zimmern, Küche, Keller, Stallung, Remise ꝛc.; dann im dritten Stock vier große Zimmer, Küche ꝛc. Ebendaselbst ist ein schönes Billard mit neuen Ballen ꝛc. sogleich zu verkaufen; auch 2 große Oelständer, Faßlager, leere Kisten und ein großer schöner Tisch 4.2.

Laden zu vermiethen.

3.2. In der Langenstraße (westl. Stadttheil) ist ein geräumiger Laden mit Einrichtung auf den 23. April zu vermiethen. Auf Verlangen wird auch Wohnung sammt Zugehör dazu abgegeben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

25.11. Langestraße Nr 96 ist der Laden mit oder ohne Wohnung auf 23. Juli d. J. zu vermiethen.

Wohnungen zu vermiethen.

2.1. In angenehmster Lage des westlichen Stadttheils ist eine sehr schöne, durch Glasthüren abgeschlossene Wohnung, bestehend in 6 großen, heizbaren Zimmern, geräumigem Alkofen, Küche, Keller, Holzremise, Antheil an der Waschküche, Trockenspeicher und Garten, auf nächsten 23. April zu vermiethen. Auf Verlangen können 1 — 2 Mansarden dazu gegeben werden. Näheres Langestraße Nr 138 im untern Stock.

* Innerer Zirkel Nr. 33 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 6 bis 7 Zimmern auf den 23. Juli zu vermiethen.

Zimmer zu vermiethen.

3.2 Karlsstraße Nr. 35 ist ein einfach möblirtes Zimmer zu vermiethen.

6.6. Zwei unmöblirte Zimmer im vierten Stock, nach der Straße gehend, mit je einem Eingang, sind sogleich zu vermiethen Langestraße Nr. 175 a. Näheres beim Eigenthümer Langestraße Nr. 235.

6.6. Zwei schön möblirte Zimmer mit 1 und 2 Betten in der Nähe der Kunstschule sind sogleich zu vermiethen Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Waldstraße Nr. 1 (Eingang innerer Zirkel) ist im untern Stock ein möblirtes Zimmer auf den 1. März zu vermiethen.

* In der Hirschstraße Nr. 62 ist im zweiten Stock ein freundliches Zimmer sogleich oder auf 1. April unmöblirt an einen Herrn oder Dame sehr billig zu vermiethen 3.1.

* Ein freundliches, schön möblirtes Zimmer, mit 4 auf die Straße gehenden Fenstern, ist sogleich oder auf den 1. März zu vermiethen. Näheres innerer Zirkel Nr. 33 im 2. Stock.

* Karlsstraße Nr. 10 ist ein möblirtes Zimmer, Aussicht in die Gärten, an einen soliden Herrn sogleich oder auf 1. März zu vermiethen und kann auch Kost dazu gegeben werden.

2.1. Amalienstraße Nr. 14 sind zwei gut möblirte Zimmer an einen oder zwei Herren auf den 1. März zu vermiethen. Näheres zu erfragen im zweiten Stock.

3.1. Ritterstraße Nr. 4 ist ein möblirtes Mansardenzimmer an einen Herrn sogleich zu vermiethen; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

* Zu vermiethen: ein möblirtes Zimmer: äußerer Zirkel Nr. 10.

Karl-Friedrichstraße Nr. 2, Eck des Schloßplatzes, ist auf 1. März ein geräumiges, freundliches und hübsch möblirtes Zimmer zu vermiethen. Näheres vorderer Zirkel Nr. 14 zwei Stiegen hoch.

* N. B. Nr. 3648. **Zimmervermiethung.** Ein möblirtes, schönes und freundliches Mansardenzimmer (Aussicht in's Freie) ist in Mitte der Stadt an einen soliden, ledigen Herrn zu vermiethen durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Wohnungsgesuch.

*3.2. Auf den 23. April wird von zwei Personen ohne Kinder eine Wohnung, bestehend in 2 größern oder 3 kleinern Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, zu miethen gesucht. Das Nähere Kronenstraße Nr. 62 im untern Stock.

Vermischte Nachrichten.

*3.3. **[Dienstanträge.]** In eine Wirthschaft hier wird für sogleich einzutreten eine gewandte Köchin und auf Ostern ein gewandtes Kellermädchen gesucht. Zu erfragen Steinstraße Nr. 13.

* **[Dienstanträge.]** Es werden auf Ostern zwei brave Mädchen gesucht, wovon das eine sehr gut kochen, überhaupt einer Küche vorstehen kann, das andere schön nähen kann die Zimmer zu reinigen versteht und sich gerne allen sonstigen häuslichen Arbeiten unterzieht. Näheres Langestraße Nr. 183 im Laden.

2.1. **[Dienstantrag.]** Auf nächstkommendes Ziel wird ein Dienstmädchen gesucht, welches gut kochen kann und sonst in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist. Es mögen sich nur solche melden, die empfehlende Zeugnisse besitzen; dabei wird guter Lohn zugesichert. Näheres ist zu erfragen neue Kronenstraße Nr. 23 im Laden.

3.1. **[Dienstantrag.]** Eine ganz vorzügliche Köchin, welche bereits mehrere Jahre in herrschaftlichen Häusern selbstständig funktionirte, findet alsbald eine Stelle mit hohem Lohn. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle: alte Waldstraße Nr. 30 im zweiten Stock.

*2.1. **[Dienstantrag.]** Es wird auf Ostern eine gewandte, ordnungsliebende Köchin gesucht; jedoch nur solche wollen sich melden, die gute Zeugnisse aufzuweisen und bereits in Herrschaftshäusern gedient haben. Näheres im Kontor des Tagblattes.

[Dienstantrag.] Zu einem Kinde von 2 Jahren wird eine Person von gesetztem Alter, welche die Kinderpflege gut versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, gegen sehr guten Lohn und gute Behandlung sogleich in Dienst gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, das gut kochen und häusliche Arbeiten versehen kann, findet sogleich einen Dienst: Kronenstraße Nr. 44.

* **[Dienstantrag.]** Ein braves, fleißiges Mädchen wird auf Ostern in Dienst gesucht; es wollen sich aber nur solche melden, die mit guten Zeugnissen versehen sind und von ihrer Herrschaft empfohlen werden können. Näheres im Kontor des Tagblattes.

*2.1. **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, das gut kochen, nähen, putzen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle bei einer kleinen Familie. Näheres Karl-Friedrichstraße Nr. 30 im Laden.

X **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen, auch etwas nähen und bügeln kann, wird sogleich gesucht. Zu erfragen Langestraße Nr. 161 im Hinterhaus eine Treppe hoch.

* [Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen, welches kochen, waschen, nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle bei einer soliden Herrschaft als Zimmermädchen oder sonst in allen häuslichen Arbeiten. Der Eintritt kann sogleich oder auf Ostern geschehen. Zu erfragen Steinstraße Nr. 7 im Hinterhaus im ersten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgesuch.] Ein anständiges Mädchen, welches schön weißnähen und bügeln kann, auch das Zimmerreinigen versteht und Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle als Zimmermädchen bei einer Herrschaft auf Ostern. Zu erfragen in der kleinen Herrenstraße Nr. 5 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen, überhaupt einer Haushaltung gut vorstehen kann, wünscht sogleich oder auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 35.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Ostern eine passende Stelle. Näheres Kriegsstraße Nr. 39.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, nähen, spinnen, putzen und waschen kann, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Näheres Durlacherthorstraße Nr. 76.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen vom Oberlande, welches bürgerlich kochen, nähen und spinnen kann, sich den übrigen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf nächstes Ziel eine passende Stelle bei einer kleinen Familie zu erhalten. Näheres Sophienstraße Nr. 37 im Hinterhaus.

* [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches gut kochen, schön nähen und bügeln, auch frisiren kann, wünscht eine passende Stelle zu erhalten; der Eintritt kann sogleich geschehen. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 8 im zweiten Stock vornenheraus.

* Ein Büffet-Mädchen

wird sogleich in eine Wirthschaft gesucht. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

Weißnäherinnen-Gesuch.

2.2. **Geübte Weißnäherinnen**, die mit **Nähmaschinen** zu arbeiten verstehen, finden sofortige und dauernde Beschäftigung.

Gebr. Mombert,
Langestraße Nr. 148.

Stellengesuche.

2.2. Ein 19jähriger Jüngling aus der franz. Schweiz, der gründlich die französische und deutsche Sprache spricht und schreibt, sucht eine Stelle als Ladendiener in einem ehrbaren Hause. Derselbe könnte sogleich eintreten. Zu erkundigen bei

U. Hirschy & Comp.,
Chaux-de-fonds
(Suisse.)

3.3. Ein junger Mann, welcher bei Ausübung seines Berufsgeschäfts eine so schwere Beschädigung am rechten Arme erhielt, daß er ferner zu schwerer Arbeit nicht verwendbar ist, sucht eine für ihn passende Stelle als Colporteur, Ausläufer oder in ähnlicher Beschäftigung. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Stellengesuche.

3.1. Ein Ladenmädchen, gewandte Verkäuferin, welches mehrere Fächer kennt und französisch spricht, sucht eine anderweitige Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein solides Mädchen aus guter Familie, das im Frisiren, Nähen und Bügeln sehr gut erfahren ist, auch gute Zeugnisse vorweisen kann, wünscht auf Ostern eine Stelle als Jungfer oder als Ladenmädchen zu erhalten. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 9 im untern Stock parterre.

Beschäftigungsgesuche.

* Ein Mädchen, welches waschen, putzen, sowie flicken und stricken kann, wünscht Beschäftigung zu erhalten. Daselbst wird auch ein Laufdienst angenommen. Zu erfragen in der Durlacherthorstraße Nr. 36 im untern Stock.

* Ein Mädchen, welches im Schuhnähen und Einfassen gewandt ist, wünscht noch 2 bis 3 Tage in der Woche Beschäftigung zu erhalten. Zu erfragen Rüppurrerstraße Nr. 12 im Hinterhaus im zweiten Stock.

Verloren.

* Vom großen Zirkel bis zur Akademiestraße wurde Sonntag Vormittag ein **Batist-Sacktuch** verloren. Der redliche Finder wolle es gegen eine Belohnung Stephanienstraße Nr. 46 abgeben.

* Vermißt wird seit 8 Tagen eine **Uhrkette**, woran ein kleines, goldenes Kettchen nebst Uhrschlüssel sich befand; wer dieselbe gefunden oder darüber Auskunft ertheilt, erhält eine gute Belohnung: Hirschstraße Nr. 23.

Gefunden.

* Sonntag den 25. d., Mittags zwischen 12 und 2 Uhr, wurde ein **Paquet**, enthaltend Nähmaschinennadeln, gefunden. Der sich ausweisende Eigenthümer kann dasselbe gegen die Insertionsgebühr abholen in der Amalienstraße Nr. 79.

Hausverkauf.

3.1. Eine an der Kriegsstraße dahier gelegene Villa, enthaltend 1 Salon, 12 Zimmer nebst allem Zugehör, sowie umgebendem, großem Garten steht aus freier Hand zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Hausverkauf.

* Das Haus Schützenstraße Nr. 5 mit gut angelegtem Garten, an der Straße Bauplatz, ist aus freier Hand zu verkaufen und im Hause das Nähere zu erfahren.

Klavier-Verkauf.

Ein sehr gut erhaltenes **Tafelpiano** mit 6½ Oktaven von Schiedmaier in Stuttgart verkauft zu billigem Preise

Alex. Frey, Hofmusikalienhändler.

Wagenverkauf.

* Einen im besten Zustand befindlichen, großen, zweispännigen Leiter-Wagen hat zu verkaufen: **C. Haus**, Schmiedmeister in Beiertheim Nr. 116.

Kaufgesuch.

* Ein zweirädriges **Kastenwägelchen** wird zu kaufen gesucht. Näheres Waldstraße Nr. 63.

Kaufgesuche.

*3.3. Es wird ein **Pomeranzenbaum** mittlerer Größe, Kugelform, oder ein Paar solcher zu kaufen gesucht. Anerbieten nimmt entgegen:

F. Serger, Kriegsstraße.

2.2. Der „**Bazar**", Jahrgang 1865, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe nimmt das Kontor des Tagblattes unter Nr. 129 entgegen.

—9. **Kaufgesuch.**

Alle Sorten altes **Papier** zum beliebigen Gebrauch, sowie zum Einstampfen, jedoch nur von einem Centner an, werden zu kaufen gesucht und die höchsten Preise bezahlt. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Anzeige.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold und Silber, Herren- und Frauenkleidern, Betten, Möbeln, Weißzeug, und zahlt die höchsten Preise. Adressen bittet man bei Herrn Thorwart Hengst am Ettlingerthor abzugeben.

Agathe Lazarus aus Bruchsal.

Anzeige.

Im Hof Stephanienstraße Nr. 54 kann Bauschutt oder Kohlen-Abgang abgeladen werden; für den Wagen wird 10 kr. bezahlt.

Privat-Bekanntmachungen.

THEE,

ächt chinesischen, von vorzüglicher Güte, offen, sowie in 1/4 Pfund-Originalverpackung; die feinen Sorten in chinesischen kleinen und großen Dosen von 1/2 und 1/1 Pfund empfehle ich zu den billigst gestellten Preisen bestens.

Louis Lauer,

6.5. Verkaufslokal: Akademiestraße Nr. 12.

Chocolade

von der französ. Compagnie Mainz zum Fabrikpreis,

feinste Vanille,

sowie **Thee** in bekannter Qualität von 1 fl. 36 kr. bis 6 fl. per Pfund empfiehlt

J. Schnappinger,
Adlerstraße Nr. 13.

Stollwerk'sche Brustbonbons

sind wieder eingetroffen bei

2.1. **Friedr. Herlan.**

Apotheker Bergmann's

Barterzeugungstinctur,

unstreitig **sicherstes** Mittel, binnen **kürzester Zeit** bei selbst noch **jungen Leuten** einen **starken** und **kräftigen** Bartwuchs hervorzurufen, empfiehlt à Flacon 36 kr. und 1 fl.

—3. **F. X. Weißbrod.**

Uhren-Loose

zu 1 fl. das Stück

von **J. H. Martens** in Furtwangen sind noch bis zum 10. März in der Großh. Landesgewerbhalle zu haben.

Die Verloosung findet am 22. März statt.

Die Glycerin-Toilette-Seife

3.2. des **Dr. C. F. Thomas,**

deren vorzügliche Wirkungen schon nach einmonatlichem Gebrauch ersichtlich sind, daß die Geschmeidigkeit, Weiße und Frische der Haut erhalten, wo dieselben nicht vorhanden sind, erzeugt werden, enthält außer 30 Procent reinem säurefreien Glycerin 5 Prozent Fichtennadelextrakt, dessen heilkräftige Wirkungen längst bekannt, und wird in Stücken à 9 kr. geliefert bei

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Faß- und Flaschenstopfen

in allen Größen und bester Qualität, sowie **Korksohlen** und **Platten** empfiehlt zu billigem Preise

Conradin Haagel,
4.2. Großh. Hoflieferant.

Sechswochenkartoffeln.

*2.1. Die sog. Marsolain-, bekannt als die feinste und früheste Tafelkartoffel, welche 2mal im Jahr Ernte liefert, empfiehlt zur Saat zu 12 kr. per Pfund die Samenhandlung von

Gustav Männing.

Erdöl

billiger bei

J. Schnappinger,
Adlerstraße Nr. 13.

Corsetten und Crinolinen,

neuester Façon, sind nun wieder in schöner Auswahl eingetroffen und empfehle zu sehr billigen Preisen.

6.4. **C. A. Kindler,**
Langestraße Nr. 153, Eingang Ritterstraße.

Geschäfts-Empfehlung.

*3.2. Unterzeichneter empfiehlt sich im Setzen von Oefen und Herden, namentlich zur Steinkohlenfeuerungseinrichtung, sowie auch im Putzen der Oefen und Herde unter Zusicherung reeller Bedienung.

Johann Jakob Lunz, Hafner,
Karlsstraße Nr. 37 im Hintergebäude.

Anzeige.

Bei Bäckermeister Strauß, Kronenstraße Nr. 15, sind fortwährend **Holzkohlen** zu haben.

Bock-Bier

wird von heute an wieder verzapft und empfiehlt

Clever.

Anzeige.

Heute Abend frische Leber-, Grieben- und Bratwürste nebst Sauerkraut im

Gasthaus zur Linde,

4.2. Bei **Müller & Gräff,** Zähringerstraße Nr. 96, sind in großer Auswahl vorräthig:

evangelische und katholische Gesangbücher,

sowohl in einfachen als auch eleganten Einbänden, in Leder, Sammt, mit verschiedenen Beschlägen u. s. w.

Literarische Anzeigen.

Die Großh. bad. Gesetze über die Ausübung der Jagd und Fischerei, nebst den darauf bezügl. Verordnungen ꝛc. ꝛc. von **Dr. Th. A. Warnkönig,** Preis 30 kr.,

zu haben bei **Th. Ulrici** in Karlsruhe, Lammstraße Nr. 4.

2.2. Im Verlage von **J. Schneider** in Mannheim ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Karlsruhe namentlich in der G. Braun'schen Hofbuchhandlung:

Der neueste

Fastenhirtenbrief

des Erzbischofs von Freiburg

Hermann von Vicari.

Insbesondere für freisinnige Katholiken beleuchtet von

Karl Scholl,
Prediger der freireligiösen Gemeinden in Mannheim und Heidelberg.

Geh. Preis 15 kr.

Todesanzeige u. Danksagung.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Mutter und Schwester, Theresia Bayer, Wittwe des † Jacob Bayer, nach langem schmerzvollem Krankenlager, im Alter von 65 Jahren, versehen mit den heiligen Sterbsacramenten, in ein bessres Jenseits abzurufen.

Zugleich sagen wir Allen, welche während ihrer schmerzvollen Krankheit ihr tröstend und helfend zur Seite standen und sie zur letzten Ruhestätte begleiteten, unsern herzlichsten Dank.

* Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die während der Krankheit meines sel. Mannes, Secretär Gottlieb Müller, bewiesene Theilnahme, sowie der ehrenvollen Leichenbegleitung und der erhebenden Trauermusik sagt aufrichtigen Dank:

Karlsruhe, den 25. Februar 1866.

Die tieftrauernde Wittwe:
Nanette Müller, geb. Bertsch,
nebst 4 Kindern.

* **Todesanzeige.**

Tiefgebeugt gebe ich allen theilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mir heute früh 9¼ Uhr meine liebe Gattin nach kaum eilfmonatlicher glücklicher Ehe durch den Tod entrissen wurde.

Um stille Theilnahme bittet der trauernde Gatte:

Karlsruhe, den 26. Februar 1866.

G. Wunder.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 4 Uhr statt.

Mittheilungen
aus dem
Großh. bad. Regierungsblatt
Nr. 10 vom 24. Februar 1866.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 12. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem bisherigen Minister-Residenten Seiner Majestät des Königs von Italien am Großherzoglichen Hofe, Marquis Oldoini, das Großkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Medaillenverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 7. d. M. gnädigst bewogen gefunden, dem Zolleinnehmer Anton Nußberger in Wiesloch, in Anerkennung seiner mehr als 40jährigen treu geleisteten Dienste, die silberne Civilverdienstmedaille zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 7. d. M. gnädigst bewogen gefunden: dem Geheimen Referendär Dr. Dietz im Handelsministerium die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Hoheit dem Herzog von Nassau verliehene Komthurkreuz zweiter Klasse des Militär- und Zivilverdienstordens Adolphs von Nassau anzunehmen und zu tragen.

Die gleiche unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß erhielt unter dem 12. Februar d. J. der Banquier Samuel von Haber in Paris für das ihm von Ihrer Majestät der Königin von Spanien verliehene Komthurkreuz des Ordens Isabella der Katholischen, sowie für das ihm von Seiner Majestät dem Kaiser von Oesterreich verliehene Komthurkreuz des Franz-Joseph-Ordens.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden: unter dem 12. d. M. den Assistenten beim Montirungskommissariat, Karl Henkenius, zum Kontroleur bei der gleichen Stelle zu ernennen; unter dem 14. d. M. den Oberlieutenant Lebeau im vierten Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm als Aufsichtsoffizier zur Strafkompagnie zu befehligen und den Lieutenant Muth im vierten Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm zum Oberlieutenant zu befördern.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 16. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden: dem Revisor Creuzburg bei dem katholischen Oberstiftungsrath die Stelle eines Verwalters bei der Mildenstiftungenverwaltung Bruchsal zu übertragen; die Stelle des ersten Lehrers und Vorstands am Gymnasium in Donaueschingen dem Professor Kappes am Lyzeum in Konstanz zu übertragen; den Professor Dr. Bücheler an der Universität Freiburg auf sein unterthänigstes Ansuchen aus dem Staatsdienst zu entlassen; den Lehramtspraktikanten Friedrich Brugier von Tauberbischofsheim zum Professor an dem Gymnasium zu Donaueschingen zu ernennen; dem Bezirksarzt Mathäus Haitz in Meersburg den Charakter als Medizinalrath zu ertheilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 2. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der Gemeinde Bahlingen aus den drei ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Pfarrer Robert Staudenmayer in Nimburg zum Pfarrer in Bahlingen zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 22. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der Kirchengemeinde Friesenheim aus den drei ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Pfarrverweser Pfarrer Ludwig Kurzenberger in Elsenz zum Pfarrer in Friesenheim zu ernennen.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Herrn Fürsten Karl Egon von Fürstenberg auf die katholische Pfarrei Unterbaldingen, Dekanats Geisingen, präsentirten bisherigen Pfarrverweser von Niederwasser, Wilhelm Grau, wurde am 23. Januar d. J. die kirchliche Einsetzung ertheilt.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Herrn Fürsten Karl Egon von Fürstenberg auf die Pfarrei Steinach, Dekanats Lahr, präsentirten dortigen Pfarrverweser Joseph Ifemann wurde am 23. Januar d. J. die kirchliche Einsetzung ertheilt.

Seine Excellenz der Herr Erzbischof hat die Pfarrei Eberbach, Dekanats Mosbach, dem Pfarrverweser Aloys Gugert daselbst verliehen und ist derselbe am 30. Januar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Besetzung der Notariatsdistrikte im Amtsgerichtsbezirke Karlsruhe betreffend.

Die Apothekerlicenz des Hugo Singer von Pfullendorf betreffend.

Die medizinische Vor- und Hauptprüfung betreffend.

Die Organisation des Eisenbahnbetriebsdienstes, hier insbesondere die Errichtung einer Güterexpedition zu Herbolzheim betreffend.

Die Ertheilung eines Erfindungspatentes an den Herrn Kaufmann Karl Fievet in Köln für die von ihm erfundene Verbesserung der Bremsen an Eisenbahnwagen betreffend.

Diensterledigung.

Bei den Kreisgerichten Waldshut, Lörrach, Heidelberg und dem Kreis- und Hofgerichte Freiburg je eine Kollegialrichterstelle.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 29. Januar d. J. der pensionirte Legationsrath Mittelli in Karlsruhe; am 12. Februar der pensionirte Kriegsministerial-Registrator Wickert in Karlsruhe.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 27. Febr. I. Quart. 27. Abonnementsvorstellung. Sechszehnte Vorstellung in der Reihenfolge der deutschen Klassiker. **Die Jungfrau von Orleans.** Trauerspiel in 5 Aufzügen, nebst einem Vorspiele, von Friedrich Schiller. (Geschrieben 1801; zuerst aufgeführt zu Berlin 1801.)

Anfang **6** Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Mittwoch den 28. Februar: **Theater in Baden. Hans Lange.** Schauspiel in 5 Akten von Paul Heyse.

Donnerstag den 1. März. I. Quart. 28. Abonnementsvorstellung. **Die beiden Schützen.** Komische Oper in 3 Akten von Lortzing.

Das Neueste in:
Paletots, Jaquettes, Talmas, Beduinen
in Wolle und Seide,
gewirkten Châles,
fertigen Unterröcken,
Kleiderstoffen
ist soeben in reichhaltiger Auswahl eingetroffen bei
S. Model,
vorderer Zirkel Nr. 20.

Schuh- und Stiefel-Lager
bei **Victor Lang,**
vormals L. Steurer am Spitalplatz.

2.2. Ich habe soeben eine Sendung Kinder-, Mädchen- und Damenstiefel, sowie Frauen-Zeugschuhe erhalten und erlasse solche zu den niedrigsten Preisen.

Ruhrer Steinkohlen
von bester und frischer Qualität,

sowohl aus **Schmiedegries,** als auch aus **Fettschrotkohlen** zur Ofen-, Herd- und Kesselfeuerung bestehend, sind soeben die erwarteten **2 Schiffsladungen** für mich in **Maxau** eingetroffen und werden solche bis zum **3. März direkt ab Schiff** daselbst (in Wagenladungen und größeren Parthien billiger), sowie auch fortwährend auf meinem Lager hier und in Maxau zu äußerst **billigen Preisen** verkauft von

Wilh. Werntgen,
vor dem Ettlinger- resp. Karlsthor.

NB. Gefällige **Aufträge** nehmen an:
3.2. Herr **F. X. Weißbrod,** Kaufmann, Kreuzstraße Nr. 12,
" **Karl Friedrich Rupp,** Kaufmann, Waldstraße Nr. 91.

3.3.

Wichtiges Hausmittel.

Wegen ihrer vortrefflichen Eigenschaften gegen Keuchhusten, Heiserkeit, Verschleimung, Catarrhe, Entzündung der Luftröhre, Asthma u. s. w. haben sich die **Stollwerck**'schen **Brust-Bonbons** seit 25 Jahren eines so ausgebreiteten Rufes zu erfreuen, daß dieselben in jeder Familie, namentlich auf dem Lande, wo Arzt und Apotheke nicht gleich zur Hand sind, stets vorräthig sein sollten.

Niederlagen à 14 kr. per Paket befinden sich in **Karlsruhe** bei **Friedrich Herlan** und an den Bahnhofbüffets; in Durlach bei Jul. Löffel; in Ettlingen bei F. J. Springer.

International-Lehrinstitut.

2.1. Die Zöglinge dieser Anstalt (Deutsche, Franzosen, Engländer etc.) erwerben sich dort alle zur Ausbildung der Jugend und für die kaufmännische Laufbahn erforderlichen Kenntnisse, an der Stelle der todten Sprachen aber stellt sich die Anstalt die **gründliche** Erlernung der lebenden Sprachen zur Aufgabe. **Hauptstudien:** deutsch, französisch, englisch und die Handelswissenschaft. Den Lehrplan sendet franco **der Vorstand** in ***Bruchsal*** (Grossh. Baden).

Die Lebensversicherungsgesellschaft zu Leipzig,

auf Gegenseitigkeit gegründet im Jahre 1830,

hat sich auch in dem vergangenen Jahre in Folge ihrer vortheilhaften und den Beitritt in jeder Weise erleichternden Einrichtungen einer sehr lebhaften, **alle früheren Jahre übersteigenden** Betheiligung zu erfreuen gehabt, während der Abgang ein mäßiger gewesen ist.

Der Versicherungsbestand ist hierdurch auf

8827 Personen versichert mit 9,787,200 Thlrn.,

die Einnahmen nach vorläufiger Ermittelung auf 435,000 Thlr.,
gegen eine Ausgabe für 180 Todesfälle von . . 206,300 „
der Kapitalbestand auf . . . . . 2,286,000 „
gestiegen.

Dividende im Jahre 1866: **32** Prozent.

Die Gesellschaft verbindet hiernach in Folge ihres günstigen Standes die vollständigste **Sicherheit** mit möglichster **Billigkeit.**

Versicherungen auf Summen von **100 bis 10,000 Thlr., zahlbar beim Todesfall oder auch bei Erreichung eines voraus bestimmten Lebensalters,** vermitteln **kostenfrei** die Gesellschaftsagenten

C. A. Kindler, Langestraße Nr. 153, Eingang Ritterstraße und
W. Ludw. Schwaab, Spitalstraße Nr. 7 in Karlsruhe,

C. M. Kramm in Baden,
Leopold Hirsch in Bruchsal,
L. Guth, Notar und Revident in Bühl,
J. Schaffner in Konstanz,
A. Lißignold, Stadtbaumstr. in Ettlingen,
W. Walter in Freiburg,
Kaiser, städtischer Gemeinderathschreiber in Gengenbach,
H. Fricker in Heidelberg,
J. E. Dresler in Mannheim,
F. X. Bührer in Offenburg,
F. Meule in Pforzheim,
D. Blaile, Apotheker in Schwetzingen,
L. Leuthner in Ueberlingen,
Stern, Bürgermeister in Villingen.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller**'schen Hofbuchhandlung ist erschienen:

Adreßkalender
für die
Residenzstadt Carlsruhe.
1866.

Herausgegeben
von
Polizei-Inspektor Carl Reichard und Polizei-Commissär Eduard Glaentzer.

Enthaltend:
Alphabetisches Einwohnerverzeichniß.
Verzeichniß der Hauseigenthümer mit Angabe der Bewohner eines jeden Hauses (nach alphabetischer Ordnung der Straßen).
Verzeichniß der Künstler, der Handel- und Gewerbetreibenden.
(Nach dem Stande vom 31. Dezember 1865.)
Mit einem Plane von Carlsruhe.
Preis 45 kr.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

24. Febr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 3	27″ 9‴	Südwest	früh umwölkt
12 „ Mitt.	+ 5½	27″ 8‴	„	„
6 „ Abds.	+ 4	27″ 8‴	„	„
25. Febr.				
6 U. Morg.	— 1	27″ 9,5‴	Südwest	hell
12 „ Mitt.	+ 4½	27″ 10‴	West	„
6 „ Abds.	+ 2	27″ 9‴	„	„

Sterbfalls-Anzeige.

25 Febr. Elisabethe Wickert, alt 67 Jahre, Wittwe des Registrators Wickert
25. „ Marie Anna Scherz von Forchheim, alt 48 Jahre, Wittwe des Landwirths Scherz.
26. „ Pauline Wunder, alt 35 Jahre, Ehefrau des Fabrikanten Wunder.

Fremde.
In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Trautz, Dekan v. Mundingen. Pfefferle, Kaufm. v. Landau. Dr. Meier v. Worms.

Deutscher Hof. Frl. Kremp v. Basel. Lauer, Kfm v. Badenweiler.

Drei Eichen. Frau Bernard v. Colmar.

Englischer Hof. Gron, Kaufm. v Offenbach. Nirel u. Wallengren, Kfl. v Hamburg. Moischhäuser, Kfm. v. Cöln Abraham, Kfm. v Hamburg.

Erbprinzen. Haas, Oberhofgerichtskanzler von Mannheim. Hoffmann u. Meriol von Basel. von Gemmingen, Lieutenant v. Mannheim. Gieb, Fabrik. v. Remscheidt. Hazen, Kfm. v. Waghäusel.

Goldenes Lamm. Weismann, Lehrer v. Hardheim. Oesterle, Kfm. v. Frankfurt Kübler, Fabrik. v. Darmstadt.

Goldener Ochse. Lossen, Kfm. v. Zürich. Brin, Rent. v. Augsburg. Weber, Rentier von Heidelberg.

Grüner Hof. Gondele, Part. v. Reims. Williard, Kfm. v. Ettlingen. Oppenheimer, Kfm v. Mannheim. Ubert, Rent. v. Berlin. Günther, Kfm. v. Rastatt. Laudako, Kaufm v. Mainz. Auerbach m. Frau aus Thüringen. Eoesheimer, Kaufm. v. Bühl. Bylder, Kfm. v. Stuttgart.

Hôtel Große. Rogge, Kfm. v. Cöln. Oppenheimer, Kfm. v. Leipzig. Einstein, Kfm. v. Buchen. Zweifel, Fabr. v. Rumpflingen. Leiningen. Kfm. von Marktheidenfeld Troß, Kfm. v. Cöln. Herz, Kfm. v. Göppingen. Gogarden, Kfm. v. Rude vor Wald. Birkenstock, Kfm. v. Offenbach. May, Kaufm. von Stuttgart. Tame, Kfm. v. Hamburg. Rothmann, Kfm. v. Bremen

Prinz Max. Laucher, Kfm v. Hanau. Buhl, Kfm. v. Augsburg.

Römischer Kaiser. Stosser u Rinckamp, Kfl. v. Berlin. Müller, Fabr. v. Basel. Bitzner, Priv. v Mosbach.

Rothes Haus Hitz, Kfm. v. Frankfurt. Korn, Kfm. v. Pforzheim

Schwan. Schlegel, Kfm. v. Stuttgart. Meier, Kfm. v. Mannheim.

Sonne. Gecht, Seifensieder v. Gengenbach.

Stadt Pforzheim. Beit, Kaufm. a. Sachsen. Elger, Kfm. v. Winterthur.

Weißer Bär. König, Forstmeister v. Heidelberg. von Davans v. Gernsbach. Hallmann, Kaufm. mit Sohn v. Wien. Greifer v. Straßburg. Herz, Kfm. v. Frankfurt.

Tagesordnung
des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Dienstag den 27. Februar, Vormittags 8½ Uhr,
Straf-Kammer.
J. A. S. gegen Marie Bootz von Mauer, wegen absichtlich hilfloser Niederkunft.
Vormittags 11 Uhr:
J. A. S. gegen Andreas Kugelher, Waisenrichter von Kronau, wegen Fälschung mit Mißbrauch des amtlichen Beurkundungsrechts.
Mittwoch den 28. Februar, Vormittags 8½ Uhr,
Appellations-Senat.
Donnerstag den 1. März, Vormittags 8½ Uhr,
II. Civil-Senat.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.